

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **20 (1934)**

Heft 13

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

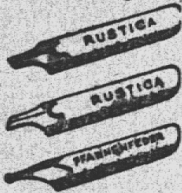
<http://www.e-periodica.ch>



Brause federn

für die neue Schweizer
Schulschrift

Vorzüglich beurteilt und
empfohlen von Lehrern,
die in der Schriftreform
führend sind.



Federmuster und Anleitungen er-
halten Sie kostenlos und unver-
bindlich durch unseren Vertreter

Ernst Ingold & Co.
Herzogenbuchsee



Blinden-Vorträge

Der schweiz. Zentralverein für
das Blindenwesen empfiehlt der
tit. Lehrerschaft des deutsch-
schweizerischen Gebietes, seine

blinden Referenten

zu Vorträgen vor Schülern über den Blinden-Un-
terricht, das Lesen und Schreiben der Blinden-
schrift, die Erlernung von Blindenberufen, etc.

Die erwachsenden Spesen und das entstehende
Risiko trägt der entsprechende, lokale Blinden-
fürsorgeverein.

Einladungen zu Vorträgen mit Demonstrationen
nimmt jederzeit gerne entgegen:

der **Blindenfürsorgeverein von Baselstadt und Ba-
selland**, Herr Direktor E. Gasser, Blindenheim,
Basel, für die Kantone Baselstadt und Baselland,
der **bernische Blindenfürsorgeverein**, Frh. M.
Schaffer, Neufeldstrasse 97, Bern, für die Kan-
tone Bern und Aargau,

der **luzernische Blindenfürsorgeverein**, Herr Prof.
Troxler, Villenstrasse 14, Luzern, für die Kantone
Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug,

der **ostschweizerische Blindenfürsorgeverein**, Herr
Direktor Altherr, Blindenheim St. Gallen, für die
Kantone St. Gallen, Appenzell, Thurgau, Schaff-
hausen, Glarus, Graubünden,

der **solothurnische Blindenfürsorgeverein**, Frau Dr.
Gloor-Largiadèr, Solothurn, für den Kanton So-
lothurn,

der **zürcherische Blindenfürsorgeverein**, Herr Dr.
E. Wendling, Scheuchzerstrasse 12, Zürich 6, für
den Kanton Zürich.

1926

La Romande, Vevey

direkt am See. Erstklassiges Familienpensionat.
Haushaltungsschule. Musik, Sprachen, Sporte.
Ferienkurse, Schulanschluss. Preis ca. Fr. 100
monatlich. Prospekte und Referenzen.

Töchterpensionat La Romande, Vevey-Plan.

CASINO Hotel-Restaurant Rorschacherstr. 50 St. Gallen

Kath. Vereinshaus, bietet Schulen und Vereinen
vorzügliche Verpflegung und Unterkunft zu mässig-
gen Preisen. Tel. 784. J. Riedener-Fuchs.

Eine schöne Wand- und Handkarte von Europa

zu besitzen und jederzeit zur Hand zu haben,
ist ein Bedürfnis geworden.

Tagtäglich berichten wir von Ereignissen inner-
halb unseres Erdteiles und müssen im redaktio-
nellen Teil dazu Stellung nehmen. Damit nun
unsere Leser sich orientieren können, haben wir
uns entschlossen, eine eigens neu hergestellte
Wand- und Handkarte von

Europa für nur Fr. 1.50

allen unsern Lesern anzubieten.

Die Karte ist im Maßstab von 1 : 7 700 000
hergestellt, auf gutem weissem Papier ge-
druckt und zeigt alle Länder Europas in
jeweils verschiedenen Farben, so dass die
einzelnen Länder sich gut voneinander
trennen.

Mit einem Blick

überschauen wir die gesamte politische
Situation Europas. Die Hauptstädte der
einzelnen Länder sind rot unterstrichen.
Die wichtigsten Bahnverbindungen von
Land zu Land, von Stadt zu Stadt sind
angegeben.

Die Karte von Europa

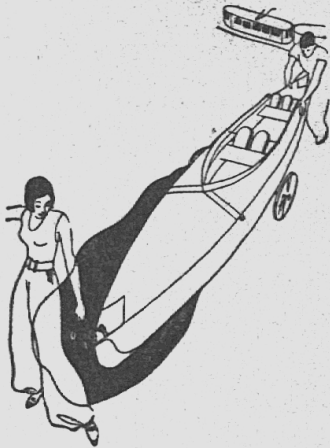
hat ein Format von 77x83 cm und reicht
vom Nördlichen Eismeer im Norden bis
über das Mittelmeer im Süden hinaus,
noch die ganze afrikanische Küste zeigend.
Im Westen über Island und Spanien hin-
aus, die Stadt Casablanca an der West-
küste von Afrika noch überreichend, im
Osten über den Aral-See hinausgehend.
Klar und deutlich lesbar sind die Beschrif-
tungen und die hübsche Farbgebung trennt
die einzelnen Länder gut voneinander und
bürgt für gute Orientierung.

Mit diesem Angebot wollen wir unsern Lesern
eine Freude machen und bitten sie bei unserer
Expedition zu bestellen.

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Herrn Richard Böhi, Lehrer,
Sommeri (Thrg.)

Wie und wo Geld sparen
Jacobser-Faltboot fahren
nicht ins Ausland laufen
direkt ab Schweizerfabrik
kaufen.



**Ski-Jacobser
Glarus**

Zugerland

Vorzügliches Ausflugsziel für Schulen und Vereine. Historisches Museum, einziges Fischerel-Museum in der Schweiz, Bienenmuseum im „Rosenberg“, Fischbrutanstalt, europäische, berühmte feenhafte Tropfsteingrotten bei Baar (Höllgrotten), interessante Lorzeschlucht, Glaziallandschaft Menzingen, Töchterinstitut. Landerziehungsheime auf dem aussichtsreichen Zugerberg und in Oberägeri. Sanatorien und Kinderheime im Aegerital. Morgartendenkmal und Kapelle, Gubelhöhe-Zugerapli und Rossberg (Bergsturz), Walchwil, das zugerische Nizza, Zug, Dampfschiff auf dem Zugersee. Tram und Drahtseilbahn nach Zugerberg, elektr. Strassenbahn von Zug und Baar nach Menzingen und dem Aegerital. Tourenvorschläge und Auskünfte gratis durch das Kantonale Verkehrsbureau Zug. **Telephon 78.** 1984

Höllgrotten Baar

Schönste Tropfsteinhöhlen der Schweiz. Ausflugs punkt für Schulen und Vereine. 1985

SCHAFFHAUSEN Restaurant Kath. Vereinshaus

Vereinen, Schulen und Gesellschaften bestens empfohlen. Säle, Autopark, Fremdenzimmer und Pension. 1987 **A. Würth-Grolimund. Tel. 1222.**

Pfäfers b/Bad Ragaz

Lohnender Punkt für Schulausflüge

Gasthaus Löwen

bestgeführtes Haus, mit grossem Garten. Für Schulen und Vereine gut eingerichtet, mässige Preise. **Telephon 81.227. Besitzer: J. Mattle-Lutz.**

Flüeli-Ranft b. Sachseln, Obwalden

750 M. ü. M. 1975

Kur- und Gasthaus Flüeli

heimeliges Erholungs- und Ruheplätzchen, günstiger Ausgangspunkt für lohnende Bergtouren, leicht erreichbares Ausflugsziel. Pensionspreis von Fr. 6.50 an. **Telephon Sarnen 184. Prospekt durch Geschwister v. Rotz.**

Schönhalden Flums

St. Galler
Oberland

Wildenberg

1500 m ü. M. **Tel. 83.196.**

Saison Ende Mai bis Ende September. Wunder-schöne Lage. Tannenwälder. Pension bei vorzügl. Küche mit 4 reichl. Mahlzeiten, Fr. 5.— bis 5.50 je nach Zimmer. Vor- und Nachsaison Ermässigung. Prospekt durch **Besitzerin:**

Wwe. B. Kurath-Frei.

Hotel-Pension „Marguerite“ Engelberg

1998

Heimeliges Haus, grosser Garten, vorzügliche Küche. Alle Zimmer mit fliessend Wasser. Pensionspr. Fr. 8.— bis 11.—. **Tel. 21. Familie Rey.**

Ihre Ferien oder Kur im 1983

Kurhaus und Bad Wangs

dem einzigen Kräuterbad nach Pfarrer Künzle. Pensionspreis von Fr. 6.50 an. **M. Freuler.**

Kurhaus Heiligkreuz ob Schüpheim 1150 m ü. M.

Sehr beliebter Luftkurort mit prachtvoller Fernsicht. Alpines Höhenklima, staubfrei, Waldspaziergänge. Anerkannt gute Butterküche. Pension mit 4 Mahlzeiten Fr. 6.—. Familien Spezial-Preise. Eigenes Auto zur Verfügung. Prospekte, **Th. Rössli-Zemp. Tel. 72.**